



Blackout - längerfristiger Stromausfall

Unter einem Blackout versteht man eine lange, über große Gebiete verteilte Störung der Stromversorgung. Dabei brechen größere Teile des Übertragungsnetzes zusammen, d.h. es sind nicht nur die letzten Meter vom Transformator zum eigenen Haus betroffen, sondern auch Hochspannungsleitungen und weitere Netzinfrastruktur. Mögliche Ursachen für einen Blackout sind z.B. extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge, Cyberkriminalität usw.

Blackout richtig erkennen:

In der Erstphase nach einem flächendeckenden Blackout ist keine Unterscheidung zu einem normalen Stromausfall möglich.

Die tatsächliche Dimension wird von den Behörden via Radio bekannt gegeben (Radio Vorarlberg, Frequenz MHz 90,2 – zu empfangen mittels Batterie-Radio, Kurbel-Radio, Solar-Radio oder Auto-Radio)

Unser Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung. Fällt der Strom gänzlich aus, werden selbst alltägliche Abläufe zur Herausforderung.

Umso wichtiger ist es, sich auf einen möglichen Blackout vorzubereiten. Jede/r Bürger/in sollte für mindestens 7 Tage autark leben können. Dazu zählen ein ausreichender Lebensmittel- und Getränkervorrat und technische Hilfsmittel für den Katastrophenfall, wie z.B. ein Notfallradio oder eine Ersatzbeleuchtung.

Es gilt zu bedenken: Auch wenn nach einem Blackout wieder Strom in Land produziert werden kann, kann der Aufbau der Versorgung und Infrastruktur noch einige Tage dauern!

Hier einige wichtige Informationen, die man im Ernstfall wissen sollte:

Im Falle eines Blackouts (Stromausfall) werden in Au **3 Notrufmeldestellen** und **1 Betreuungsstelle** eingerichtet:

Notruf-Meldestelle Rehmen:

Barockbaumeister Museum
6883 Au, Rehmen 39

Notruf-Meldestelle Argenau:

Gemeindeamt Au
6883 Au, Argenau 376

Notruf-Meldestelle Schrecken

Feuerwehrhaus
6883 Au, Schrecken 484

Betreuungsstelle:

Schule Au, Schrecken 409

Trinkwasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung sollte grundsätzlich funktionieren.

Bei jenen Wassergenossenschaften mit UV-Anlage kann möglicherweise das Wasser nicht kontinuierlich entkeimt werden. Grund hierfür ist, dass die UV-Anlagen mit Strom betrieben werden und erst über externe Notstromaggregate erneut in Betrieb genommen werden müssen. Daher wird empfohlen das Wasser vor Gebrauch abzukochen.

Um die Wasserversorgung aus den Quellen so lange wie möglich aufrecht erhalten zu können, wird im Falle eines Blackouts gebeten, den Wasserverbrauch auf das Nötigste zu beschränken.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserversorgung sollte auch im Falle eines Blackouts funktionieren.

Achtung: Jene Objekte mit elektrischen Hebeanlagen haben selbst dafür Sorge zu tragen, dass diese Notstromversorgt sind.

Fernwärme

Das Biomasseheizwerk Au muss im Falle von einem Blackout abgeschaltet werden.